

Selbstständigkeit:

Risiken und Chancen

- 2–4** Auf einen Blick – fachdidaktisches Konzept
- 5–7** Unterricht konkret – Ablauf
- 8–26** Materialien
- 27–28** Lösungen
- 29–31** Anhang (Quellen, Erfahrungen und Adaptionshinweise)

Auf einen Blick

Schwierigkeitsbarometer



| | |
|-----------------------------------|--|
| Schwerpunkte | Arbeitswelt; Selbstständigkeit |
| Stichworte | selbstständige und unselbstständige Tätigkeit, Risiken und Chancen von Selbstständigkeit, selbstständig und unselbstständig Erwerbstätige in Österreich, Erwerbstätigkeit, Arbeitsverhältnis |
| Konkretisierung des Themas | <ul style="list-style-type: none">• Unterscheidung zwischen selbstständiger und unselbstständiger Erwerbstätigkeit• Vor- und Nachteile von Selbstständigkeit• Dimension von Selbstständigkeit in Österreich |
| Dauer | 2 Unterrichtseinheiten á 50 Minuten |
| Schulstufe | 7. Schulstufe |
| Schulform | AHS, MS |
| Lehrplanbezug | „Einblicke in die Arbeitswelt: Die Bedeutung der Berufswahl für die Lebensgestaltung erkennen und erste Wege der Berufsfindung nutzen. Den stetigen Wandel der Arbeitswelt erkennen und daraus die Einsicht in die Notwendigkeit der ständigen Weiterbildung und Mobilität gewinnen. Erkennen, dass in der Wirtschaft unterschiedliche Interessen aufeinandertreffen und dass die Methoden des Interessensausgleichs einem Wandel unterworfen sind.“ |
| Groblernziel | Die Schüler/innen erkennen den Unterschied zwischen selbstständiger und unselbstständiger Erwerbstätigkeit und sind in der Lage die Vor- und Nachteile der beiden Erwerbstätigkeiten bzw. die Risiken und Chancen von Selbstständigkeit anhand der zur Verfügung gestellten Informationskärtchen zu diskutieren. Außerdem lesen und analysieren die Schüler/innen eine Statistik und erfahren so über die Dimension der Selbstständigkeit in Österreich. |

| | |
|---|---|
| <p>Feinlernziele</p> | <p><u>Einheit 1: „Selbstständige und unselbstständige Erwerbstätigkeit“</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden erkennen anhand von Bildern und zugehöriger Kurzbiographien den Unterschied zwischen selbstständiger und unselbstständiger Tätigkeit. • Die Lernenden erarbeiten mit zur Verfügung gestellten Informationskärtchen Pro- und Contra-Argumente zur Selbstständigkeit. • Die Lernenden diskutieren auf der Grundlage der von ihnen zuvor erarbeiteten Argumente in einer Diskussionsrunde. Die Hälfte der Lernenden vertritt dabei eine Pro- und die andere Hälfte der Lernenden eine Contra-Meinung. <p><u>Einheit 2: „Vor- und Nachteile von Selbstständigkeit; Dimension von Selbstständigkeit in Österreich“</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden gliedern und klassifizieren die Argumente der Diskussionsrunde. • Die Lernenden nehmen persönlich zur Frage, ob Selbstständigkeit für sie in Frage käme, Stellung und begründen ihre Meinung. • Die Lernenden lesen und analysieren eine Statistik rund um die Dimension der Selbstständigkeit in Österreich. |
| <p>Kontext zur sozioökonomischen Bildung (theoretische Bezüge)</p> | <p>Die Unterrichtssequenz behandelt das Thema Selbstständigkeit und die damit einhergehenden Chancen und Risiken aus der Sicht von selbstständigen und unselbstständigen Erwerbstätigen, wobei der Fokus auf dem Erkennen und Verstehen der Vor- und Nachteile einer selbstständigen Erwerbstätigkeit liegt. Diesem wird dahingehend gerecht, als dass die SchülerInnen mithilfe von zur Verfügung gestellten Diskussionskärtchen, die einzelne Kurzbiographien enthalten, in einer (ExpertInnen)Diskussionsrunde für oder gegen Selbstständigkeit argumentieren und ihre Argumente auch durch selbst überlegte Beispiele untermalen.</p> |
| <p>Methoden</p> | <p>a) Argumentation Felzmann, D. 2012: Gedankenexperimente als Strukturierungshilfen für moralische Argumentationen. In: Budke, A. (Hrsg.): Diercke. Kommunikation und Argumentation. S. 56-63.</p> <p>b) Gespräch bzw. Diskussion http://methodenpool.uni-koeln.de/gespraech/frameset_gespraechnetz.html (18.2.2020)</p> |

| | |
|---------------------|---|
| | <p>c) Brainstorming http://methodenpool.uni-koeln.de/brainstorming/frameset_brainstorming.html (18.2.2020)</p> <p>d) Placemat http://methodenpool.uni-koeln.de/placemat/frameset_vorlage.html (18.2.2020)</p> |
| Vorbereitung | <p><u>Einheit 1: „Selbstständige und unselbstständige Erwerbstätigkeit“</u></p> <ul style="list-style-type: none">• PC und Beamer zum Projizieren der beiden Einstiegsfolien• PPT: Selbstständige oder unselbstständige Tätigkeit• M1: Informations- Diskussionskärtchen PRO Selbstständigkeit (Ausdruck zweimal, einen Ausdruck anschließend zerschneiden, sodass jeder Schüler bzw. jede Schülerin nur ein Kärtchen bekommt. Den zweiten Ausdruck behält die Lehrperson um einen Überblick in der Diskussionsrunde bewahren zu können)• M2: Informations- Diskussionskärtchen CONTRA Selbstständigkeit (Ausdruck zweimal, einen Ausdruck anschließend zerschneiden, sodass jeder Schüler bzw. jede Schülerin nur ein Kärtchen bekommt. Den zweiten Ausdruck behält die Lehrperson um einen Überblick in der Diskussionsrunde bewahren zu können) <p><u>Einheit 2: „Vor- und Nachteile von Selbstständigkeit; Dimension von Selbstständigkeit in Österreich“</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Tafel (alternativ auch Smartboard) zum Festhalten des Brainstormings• M3: Brainstorming (Kopien in Klassenstärke)• M4: Vor- und Nachteile von Selbstständigkeit (Kopien in Klassenstärke)• M5: Selbstständigkeit – ein Weg für mich? (Kopien in Klassenstärke)• M6: Dimension von Selbstständigkeit in Österreich (Kopien in Klassenstärke) |

Unterricht konkret – Ablauf

Einheit 1: „**Selbständige und unselbständige Erwerbstätigkeit**“

| | | | | |
|--|--|---|--------------------------------|--------------------|
| <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Einstieg</p> | <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Plakative Kurzbiografien</p> | <p>Den Schüler/innen werden mit dem Beamer die beiden Folien der PPT mit den beiden plakativen Kurzbiografien zu Selbstständigkeit und Angestelltenverhältnis gezeigt. Zuerst wird Folie 1 gezeigt und eine Schülerin bzw. ein Schüler wird gebeten, den Text (die Kurzbiografie) vorzulesen. Anschließend wird Folie 2 gezeigt und es wird wieder ein Schüler bzw. eine Schülerin gebeten, vorzulesen.</p> <p>Nachdem beide Folien vorgestellt wurden, stellt die Lehrperson die Frage, worauf die beiden Kurzbiografien möglicherweise abzielen? → Hinführung zum Thema und Beantwortung der Frage, sodass die Schüler/innen erkennen, dass es sich bei Folie 1 um selbstständige und bei Folie 2 um unselbstständige Erwerbstätigkeit handelt.</p> <p><i>Anmerkung: Bei den beiden Kurzbiografien handelt es sich um reale Beispiele aus Österreich.</i></p> | <p>PPT</p> | <p>5 Min.</p> |
| <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Erarbeitung</p> | <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Vorbereitung der Diskussion</p> | <p>Jede Schülerin bzw. jeder Schüler erhält ein Informations- bzw. Diskussionskärtchen (es gibt 12 Pro- und 12 Contra-Kärtchen und die Intention ist, dass jeder Schüler und jede Schülerin ein eigenes bekommt, wo auch etwas Anderes darauf steht), dabei ist es zufällig, wer ein Pro- bzw. ein Contra-Kärtchen (M1 und M2) bekommt.</p> <p>Nach Erhalt der Kärtchen sollen die Schüler/innen die Informationen ihres jeweiligen Kärtchens lesen und herausfinden, welches Argument (PRO oder CONTRA Selbstständigkeit) sich hinter der Aussage einer fiktiven Person versteckt.</p> <p>Wenn sie die Aussage der Person klassifiziert haben, verfassen die Schüler/innen ein möglichst sachliches und objektiv formuliertes Argument zur Aussage, das sie in der folgenden Diskussionsrunde auch vertreten können.</p> | <p>M1 M2</p> | <p>15 Min.</p> |



| | | | | |
|------------------------|--------------------------|---|--------------------------------|--------------------|
| Erarbeitung | Diskussionsrunde | <p>Die Lehrperson leitet die Schüler/innen an, einen Sesselkreis für die folgende Diskussion zu bilden und erklärt die Regeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> – allgemeine Gesprächsregeln (ausreden lassen, angemessene Lautstärke, sachliche Argumentation, ...) – Schüler/innen sollen auf die Argumente von anderen selbstständig reagieren, ohne, dass die LP allzu oft eingreifen muss – Beginn der Diskussion durch die Lehrperson und die erste freiwillige Person, die mit einem selbst verfassten Argument Stellung nimmt zur Diskussionsfrage, ob Selbstständigkeit mehr Risiko oder mehr Chance ist. <p>In den Sesselkreis nehmen die Schüler/innen ihre selbst verfassten Diskussionskärtchen mit.</p> <p>Die Lehrperson leitet und moderiert die Diskussionsrunde, versucht sich aber möglichst zurückzuhalten und nur für die Einhaltung der Gesprächsregeln zu sorgen. Die Diskussionsrunde könnte von der Lehrperson folgendermaßen begonnen werden (Vorschlag): „Herzlich willkommen, wir sind heute hier, um die Risiken und Chancen von Selbstständigkeit zu diskutieren. Ich bedanke mich besonders, dass so viele Vertreter/innen der beiden Ansichten erschienen sind und freue mich nun auf eine spannende Diskussion.“</p> <p>Die Diskussionsrunde läuft möglichst so ab, dass die Lehrperson so wenig wie möglich eingreift, d.h. die Schüler/innen sollen auf Aussagen ihrer Mitdiskutanten/innen (mit einem Gegenargument oder einer Zustimmung) reagieren.</p> <p>Die Lehrperson beobachtet, wer schon an der Reihe war und bittet eventuell noch nicht zu Wort gekommene Diskutanten/innen um ihren Beitrag.</p> <p>Nachdem alle Diskutanten/innen ihren Beitrag hervorgebracht haben, beendet die Lehrperson die Diskussionsrunde, beispielweise mit folgenden Worten (Vorschlag): „Liebe Diskutantinnen, liebe Diskutanten, herzlichen Dank für Ihre wertvollen Beiträge in dieser Diskussionsrunde. Ich darf Sie nun bitten, wieder Ihre Plätze aufzusuchen.“</p> | <p>M1 M2</p> | <p>25 Min.</p> |
| Sicherung / Vertiefung | Reflexion der Diskussion | <p>Nach der Diskussion und nachdem sich alle Schüler/innen wieder auf ihren Plätzen befinden, bittet sie die Lehrperson, dass sie nun versuchen sollen, selbstständig, die Vor- und Nachteile der Selbstständigkeit, die in der Diskussion zum Vorschein gebracht worden sind, zu ordnen und zu reflektieren. Jede/r Schüler/in sollte zumindest fünf Schlagwörter zur Diskussion notieren, mit denen dann in der darauffolgenden Stunde weitergearbeitet wird.</p> | | <p>5 Min.</p> |



Einheit 2: „Vor- und Nachteile von Selbstständigkeit; Dimension der Selbstständigkeit in Österreich“

| | | | | |
|---|---|---|--|---|
| <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Einstieg</p> | <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Brainstorming</p> | <p>Der Einstieg in die zweite Einheit der Unterrichtseinheit erfolgt mit einem Brainstorming.</p> <p>Die Schüler/innen werden gebeten, die fünf Schlagwörter, die sie sich am Ende der letzten Stunde (nach der Diskussion) aufgeschrieben haben, zur Hand zu nehmen.</p> <p>Es findet ein gemeinsames Brainstorming, das von der Lehrperson angeleitet wird, an der Tafel statt → Vor- und Nachteile werden ungeordnet an der Tafel gesammelt.</p> <p>Parallel erhalten die Schüler/innen M3, auf dem sie die Ergebnisse des Brainstormings an der Tafel ebenfalls festhalten.</p> | <p>M3</p> | <p>15 Min.</p> |
| <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Erarbeitung</p> | <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Klassifikation von Vor- und Nachteilen</p> | <p>Im Anschluss an das gemeinsame Brainstorming haben die Schüler/innen nun ihr ausgefülltes Arbeitsblatt M3 vor sich liegen und erhalten ein weiteres Arbeitsblatt M4.</p> <p>Auf M4 findet sich eine Tabelle, in diese Tabelle, die eine Pro- (=Chancen) und eine Contra- (=Risiken) Spalte hat, sollen die Schüler/innen nun die (ungeordneten) Ergebnisse des Brainstormings richtig zuordnen.</p> <p>Nach erfolgter Zuordnung in der Tabelle erhalten die Schüler/innen ein weiteres Arbeitsblatt M5. Auf diesem sollen sie sich nach erfolgter eingehender Auseinandersetzung mit den Vor- und Nachteilen von Selbstständigkeit mit der Frage beschäftigen, ob Selbstständigkeit an sich auch ein Modell ist, das sie sich für sich selbst, für ihren eigenen beruflichen Werdegang vorstellen können. Ihre Entscheidung müssen sie wieder mit entsprechender Argumentation begründen (die Punkte aus der Pro- und Contra-Liste können verwendet werden).</p> | <p>M3 M4 M5</p> | <p>10 Min. 10 Min.</p> |
| <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Sicherung / Vertiefung</p> | <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Selbstständigkeit in Österreich</p> | <p>Zum Abschluss des Unterrichtskonzeptes sollen sich die Schüler/innen mit dem Ausmaß von Selbstständigkeit in Österreich in einem historischen und geschlechterspezifischen Kontext auseinandersetzen.</p> <p>Sie erhalten dazu ein Arbeitsblatt M6 (bestehend aus 3 Seiten), auf dem sie auf der ersten Seite eine Tabelle mit Daten zur selbstständigen Erwerbstätigkeit finden.</p> <p>Auf den beiden folgenden Seiten von M6 sind sechs Fragen dazu in aufsteigendem Schwierigkeitsgrad gestellt, diese sollen die Schüler/innen möglichst alleine, aber mithilfe der Tabelle und den zur Verfügung gestellten Diagrammen in ganzen Sätzen zu beantworten versuchen.</p> <p>Die Antworten der Fragen werden anschließend bzw. abschließend in einem kurzen Unterrichtsgespräch besprochen.</p> | <p>M6</p> | <p>15 Min.</p> |



Vorteile der Selbstständigkeit

M1 Informations-/Diskussionskärtchen PRO Selbständigkeit

Lies dein Informationskärtchen aufmerksam durch und verfasse ein passendes und schlüssiges Argument, das du in der anschließenden Diskussion auch gut vertreten und verteidigen kannst!

Markus M., 39 Jahre, selbstständiger Grafikdesigner

„Vor zwei Jahren hatte ich genug von meinem Chef und seinen Launen. Ich habe mich selbstständig gemacht und bin seither mein eigener Herr. Das bedeutet, dass nur ich selbst über mich und meine Arbeit bestimmen kann. Das ist toll und ich genieße und schätze es sehr.“

sachliches Argument:

Lies dein Informationskärtchen aufmerksam durch und verfasse ein passendes und schlüssiges Argument, das du in der anschließenden Diskussion auch gut vertreten und verteidigen kannst!

Viktoria C., 17 Jahre, Schülerin

„Später möchte ich mich einmal unbedingt selbstständig machen. Ich denke nämlich, dass ich dadurch auch in der Gesellschaft mehr Ansehen habe. Ich habe mehr Einfluss, weil ich durch mein Unternehmen etwas bewirken kann. Außerdem werde ich dann bewundert und das stelle ich mir schön vor.“

sachliches Argument:

Lies dein Informationskärtchen aufmerksam durch und verfasse ein passendes und schlüssiges Argument, das du in der anschließenden Diskussion auch gut vertreten und verteidigen kannst!

Hannes H., 52 Jahre, Angestellter im Einzelhandel

„Ich habe immer mal wieder überlegt, mich irgendwann selbständig zu machen. Dabei ist der Hauptgrund für mich, dass ich mit meiner Frau dann auf Urlaub fahren könnte, wann ich möchte. Außerdem müsste ich mich bei der Einteilung meiner freien Zeit nach niemandem richten.“

sachliches Argument:

Lies dein Informationskärtchen aufmerksam durch und verfasse ein passendes und schlüssiges Argument, das du in der anschließenden Diskussion auch gut vertreten und verteidigen kannst!

Heinz T., 48 Jahre, selbstständiger Architekt

„Geld hat für mich in meinem Leben schon immer eine große Rolle gespielt, deshalb war für mich auch sehr bald nach meinem Studium klar, dass ich meinen Beruf einmal als Selbstständiger ausüben möchte. Das ist nämlich die einzige Möglichkeit, um auch wirklich so viel Geld zu verdienen, wie einem für die erbrachte Leistung zusteht.“

sachliches Argument:

Lies dein Informationskärtchen aufmerksam durch und verfasse ein passendes und schlüssiges Argument, das du in der anschließenden Diskussion auch gut vertreten und verteidigen kannst!

Simone J., 42 Jahre, Angestellte in der Kinderbetreuung (Elementarpädagogin)

„Ich arbeite seit über zwanzig Jahren mit Kindern und liebe meine Arbeit nach wie vor. Was mich aber stört ist, dass ich durch meine Chefin so gut wie keine Möglichkeit habe, meine eigenen Ideen individuell zu verwirklichen. Sie besteht beispielsweise immer darauf, dass wir mit den Kindern zu Ostern oder anderen Anlässen die gleichen Sachen basteln.“

sachliches Argument:

Lies dein Informationskärtchen aufmerksam durch und verfasse ein passendes und schlüssiges Argument, das du in der anschließenden Diskussion auch gut vertreten und verteidigen kannst!

Judith S., 31 Jahre, Angestellte im Büro eines internationalen Konzerns

„Gleich nach meiner Matura bin ich über ein Ferialpraktikum zu meinem jetzigen Job gekommen. Grundsätzlich macht mir der auch sehr Spaß und ich übe ihn gerne aus. Manchmal aber wünsche ich mir, dass ich nicht nur für meinen eigenen kleinen Bereich verantwortlich bin, sondern, dass ich mehr Verantwortung übernehmen darf. Ich bin mir sicher, dass ich das könnte, wenn ich mich selbständig machen würde.“

sachliches Argument:



Lies dein Informationskärtchen aufmerksam durch und verfasse ein passendes und schlüssiges Argument, das du in der anschließenden Diskussion auch gut vertreten und verteidigen kannst!

Klemens T., 58 Jahre, selbstständiger Fotograf

„Bis vor vier Jahren habe ich in einem großen Büro gearbeitet, doch ich wollte nicht mehr länger nur davon träumen, etwas zu machen, das mir wirklich Spaß macht. Nach einem einjährigen Lehrgang habe ich mich als Fotograf selbstständig gemacht und übe jetzt mein Hobby als meinen Beruf aus.“

sachliches Argument:

Lies dein Informationskärtchen aufmerksam durch und verfasse ein passendes und schlüssiges Argument, das du in der anschließenden Diskussion auch gut vertreten und verteidigen kannst!

Claudia M., 34 Jahre, angestellte Gesundheits- und Krankenpflegerin

„Obwohl ich meinen Beruf sehr gerne ausübe, komme ich mit meinen Arbeitszeiten nur schwer zurecht. Die Dienste im Krankenhaus sind oft 24 Stunden lang. Danach habe ich auch wieder einen Tag frei, den ich aber oft zum Ausschlafen brauche. Meine Kinder sehe ich dadurch manchmal tagelang nicht. Ich überlege, mich selbständig zu machen und als mobile Krankenpflegerin zu arbeiten, damit ich für meine Töchter besser da sein kann.“

sachliches Argument:

Lies dein Informationskärtchen aufmerksam durch und verfasse ein passendes und schlüssiges Argument, das du in der anschließenden Diskussion auch gut vertreten und verteidigen kannst!

Manfred B., 19 Jahre, Maturant

„Für mich ist klar, dass ich nach der Matura den Weg der Selbstständigkeit einschlagen und die Firma meiner Eltern übernehmen werde. Das Beste an der Selbstständigkeit ist für mich nämlich, dass sich der Erfolg der eigenen Arbeit auch wirklich lohnt. Wenn man angestellt ist, ist es meist egal, wie sehr oder wenig man sich bemüht, denn das Geld, das man verdient, ist immer gleich viel.“

sachliches Argument:

Lies dein Informationskärtchen aufmerksam durch und verfasse ein passendes und schlüssiges Argument, das du in der anschließenden Diskussion auch gut vertreten und verteidigen kannst!

Magdalena P., 23 Jahre, Studentin (Rechtswissenschaften = Jus)

„Mit einem abgeschlossenen Jurastudium könnte ich viele Wege einschlagen, aber ich möchte mich als Anwältin mit einer eigenen Kanzlei selbstständig machen. Nur so kann ich nämlich selbst entscheiden, welche Klienten bzw. Klientinnen ich vertreten möchte und welche nicht. Außerdem kann ich auch die Höhe meines Honorars, also wie viel Geld ich bekomme, selbst festlegen. Ich muss mich mit niemandem absprechen oder Vorgaben eines Chefs bzw. einer Chefin einhalten. Diese Freiheit hat man nur, wenn man selbstständig ist.“

sachliches Argument:



Lies dein Informationskärtchen aufmerksam durch und verfasse ein passendes und schlüssiges Argument, das du in der anschließenden Diskussion auch gut vertreten und verteidigen kannst!

Adrian S., 47 Jahre, selbstständiger Frisör

„Die Entscheidung, mich selbstständig zu machen, habe ich vor über zehn Jahren getroffen und bisher keinen einzigen Tag bereut. Es war für mich die einzige Möglichkeit, mich auf meine ausgefallenen Frisuren spezialisieren zu können und dafür auch dementsprechende Preise zu verlangen. Gerade als Frisör oder Frisörin kann man als Angestellter nicht reich werden. Das ist als Selbständiger auf jeden Fall anders.“

sachliches Argument:

Lies dein Informationskärtchen aufmerksam durch und verfasse ein passendes und schlüssiges Argument, das du in der anschließenden Diskussion auch gut vertreten und verteidigen kannst!

Laura O., 61 Jahre, selbstständige Nachhilfelehrerin

„Lehrerin war ich immer schon aus Leidenschaft, aber die Arbeit in unserem starren Bildungssystem hat mich so sehr gestört, dass ich vor fünf Jahren beschlossen habe, das Unterrichten von einer anderen Seite anzugehen. Seither kann ich Lernenden in unterschiedlichen Situationen bestmöglich unterstützend zur Seite stehen und sie individuell fordern und fördern, ohne Rücksicht nehmen zu müssen auf Lehrpläne oder fixe 50-Minuten-Einheiten.“

sachliches Argument:

Nachteile der Selbstständigkeit

M2 Informations-/Diskussionskärtchen CONTRA Selbstständigkeit

Lies dein Informationskärtchen aufmerksam durch und verfasse ein passendes und schlüssiges Argument, das du in der anschließenden Diskussion auch gut vertreten und verteidigen kannst!

Sophie S., 33 Jahre, selbstständige Nageldesignerin

„Ich würde gerne ein Kind bekommen, aber ich habe Sorge, wie ich das mit meiner Selbstständigkeit vereinbaren soll. Wenn ich nicht arbeite, suchen sich meine Kundinnen andere Nageldesigner/innen und es wird sehr schwer sein für mich, nach der Karenz wieder Fuß zu fassen. Familienfreundlich ist das leider nicht.“

sachliches Argument:

Lies dein Informationskärtchen aufmerksam durch und verfasse ein passendes und schlüssiges Argument, das du in der anschließenden Diskussion auch gut vertreten und verteidigen kannst!

Markus I., 49 Jahre, Besitzer und Geschäftsführer einer (Küchen)-Tischlerei

„Als Tischler lag meine Leidenschaft immer schon beim Planen und Fertigen von Küchen. Darauf habe ich mich nun auch spezialisiert, aber leider gehört zur Selbstständigkeit auch viel Büroarbeit (Rechnungen schreiben, Kostenvoranschläge verfassen, Abrechnungen machen, ...), die ich sehr ungern ausübe, trotzdem muss sie gemacht werden und ist sehr wichtig, damit ein Betrieb gut funktionieren kann.“

sachliches Argument:



Lies dein Informationskärtchen aufmerksam durch und verfasse ein passendes und schlüssiges Argument, das du in der anschließenden Diskussion auch gut vertreten und verteidigen kannst!

Ilse B., 56 Jahre, selbstständige Gesundheits- und Krankenpflegerin

„Das Wichtigste für mich ist es, Menschen zu helfen. Das bedeutet in meinem Job als Selbstständige aber auch, dass ich 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche für meine Patientinnen und Patienten erreichbar bin. Das stört mich vor allem dann, wenn ich mit meinen Töchtern gemeinsam einen Tag Freizeit verbringen möchte, da wir das ohnehin sehr selten machen.“

sachliches Argument:

Lies dein Informationskärtchen aufmerksam durch und verfasse ein passendes und schlüssiges Argument, das du in der anschließenden Diskussion auch gut vertreten und verteidigen kannst!

Julius W., 39 Jahre, selbstständiger Fotograf

„Selbstständig zu sein, war für mich die einzige Möglichkeit, um so fotografieren und arbeiten zu können, wie ich es möchte. Das Schwierigste für mich an der Selbstständigkeit ist aber, dass ich nie sagen kann, wie viel Geld ich im nächsten Monat zur Verfügung haben werde. Dies hängt nämlich immer davon ab, wie viele Aufträge ich bekomme. Diese finanzielle Unsicherheit kann im Familienleben auch zu Konflikten führen.“

sachliches Argument:



Lies dein Informationskärtchen aufmerksam durch und verfasse ein passendes und schlüssiges Argument, das du in der anschließenden Diskussion auch gut vertreten und verteidigen kannst!

Bernhard H., 27 Jahre, selbstständiger Physiotherapeut

„Ich bin nun seit knapp einem Jahr selbstständig. Die meisten meiner Studienkolleg/innen arbeiten in öffentlichen Spitälern und haben eine 40-Stunden-Woche. Im Gegensatz zu ihnen arbeite ich unter Umständen auch 60 Stunden pro Woche. Der Grund dafür ist, dass ich natürlich nicht möchte, dass Patient/innen sich einen anderen Physiotherapeuten suchen, weil sie bei mir keinen Termin bekommen.“

sachliches Argument:

Lies dein Informationskärtchen aufmerksam durch und verfasse ein passendes und schlüssiges Argument, das du in der anschließenden Diskussion auch gut vertreten und verteidigen kannst!

Ludwig U., 36 Jahre, selbstständiger Einzelhandelskaufmann (Schuhgeschäft)

„Mit der Selbstständigkeit habe ich mir meinen großen Traum verwirklicht. Der Schuhverkauf und der damit zusammenhängende Kundenkontakt machen mir großen Spaß. Selbstständigkeit bedeutet aber nun mal auch, dass ich alle wichtigen Entscheidungen, die meine Firma betreffen, alleine treffen muss. Es war deshalb schon oft notwendig, dass ich mir bestimmtes Wissen selbst aneignen musste, wie zum Beispiel das Wissen über richtige Auslagengestaltung.“

sachliches Argument:



Lies dein Informationskärtchen aufmerksam durch und verfasse ein passendes und schlüssiges Argument, das du in der anschließenden Diskussion auch gut vertreten und verteidigen kannst!

Juliane K., 48 Jahre, selbstständige Schneiderin

„Ich bin Schneiderin für Damenmode und habe meine eigene kleine Boutique. Erst vor zwei Jahren habe ich beschlossen, mich selbstständig zu machen. Am meisten davon abgehalten hat mich, dass ich als Selbstständige bei Krankheit oder sonstigem Ausfall nicht gesetzlich versichert bin. Ich habe deshalb so lange gewartet, bis meine Kinder erwachsen waren und auf eigenen Beinen stehen konnten, damit sie bei einem möglichen Ausfall nicht auch betroffen gewesen wären.“

sachliches Argument:

Lies dein Informationskärtchen aufmerksam durch und verfasse ein passendes und schlüssiges Argument, das du in der anschließenden Diskussion auch gut vertreten und verteidigen kannst!

Elisabeth R., 52 Jahre, Angestellte bei einem Steuerberater

„Ich überlege immer mal wieder, mich selbstständig zu machen. Mich hält aber noch am meisten davon ab, dass die freie Zeiteinteilung bei Selbstständigkeit nicht automatisch auch mehr Freizeit bedeutet. Ich sehe das bei meinem Mann, der selbstständig ist und tatsächlich „selbst und ständig“ arbeitet. Es vergeht kein Wochenende, an dem wir nicht Privates mit Geschäftlichem verbinden müssen, auch wenn es nur ein Essen mit Kunden ist. Die Grenzen verschwimmen dabei sehr leicht.“

sachliches Argument:

Lies dein Informationskärtchen aufmerksam durch und verfasse ein passendes und schlüssiges Argument, das du in der anschließenden Diskussion auch gut vertreten und verteidigen kannst!

Margit W., 57 Jahre, selbstständige Gartenpflegerin

„Ich liebe die Arbeit im Garten und mit Blumen. Seit ich selbstständig bin, merke ich aber, dass ich, wenn mein Mann abends nach Hause kommt, großes Redebedürfnis habe. Ich arbeite den ganzen Tag alleine und komme nur selten mit jemandem in ein Gespräch. Dadurch kann es schon mal vorkommen, dass ich mich während des Arbeitens etwas einsam fühle. Früher, als ich noch in der Gärtnerei angestellt war, war das natürlich ganz anders.“

sachliches Argument:

Lies dein Informationskärtchen aufmerksam durch und verfasse ein passendes und schlüssiges Argument, das du in der anschließenden Diskussion auch gut vertreten und verteidigen kannst!

Klaudia F., 51 Jahre, selbstständige Versicherungskauffrau

„In meinem Job ist es besonders wichtig, dass ich jeden Tag mit voller Aufmerksamkeit dabei bin. Ich kann es mir nicht leisten, einmal nicht alles zu geben. Das erfordert sehr viel Kraft und Energie. Das bedeutet leider auch, dass ich auch im Urlaub nicht vollkommen abschalten kann. In meinen Gedanken ist meine Firma nie ganz weg, denn sie bedeutet meine Existenz. Auch wenn ich also nicht aktiv arbeite, muss ich immer an meine Firma und die Kund/innen denken.“

sachliches Argument:



Lies dein Informationskärtchen aufmerksam durch und verfasse ein passendes und schlüssiges Argument, das du in der anschließenden Diskussion auch gut vertreten und verteidigen kannst!

Herwig H., 59 Jahre, selbstständiger Fremdenführer

„Ich habe vor, meinen Beruf so lange wie möglich auszuüben, weil wirklich liebe, was ich tue. Außerdem hängt die Pension als Selbstständiger ja davon ab, wie viel man selbst für seine spätere Pension eingezahlt hat. Früher, als ich noch nicht so viele Aufträge als Fremdenführer hatte, konnte ich es mir nicht leisten, einen höheren Beitrag zu zahlen. Es bleibt mir somit jetzt keine andere Wahl, als länger zu arbeiten, wenn ich auch im Ruhestand ein sorgenfreies Leben haben möchte.“

sachliches Argument:

Lies dein Informationskärtchen aufmerksam durch und verfasse ein passendes und schlüssiges Argument, das du in der anschließenden Diskussion auch gut vertreten und verteidigen kannst!

Sigrid F., 19 Jahre, Maturantin an einer Handelsakademie (HAK)

„Schon als ich mich mit 14 Jahren für eine Handelsakademie entschieden habe, war klar, dass ich einmal etwas Wirtschaftliches machen möchte. Ich habe vor, die Maschinenverleihfirma meiner Eltern zu übernehmen. Mich schreckt aber noch immer ein bisschen ab, dass ich mich als Selbstständige absolut selbst um meine soziale Absicherung kümmern muss. Sollte es der Firma einmal schlechter gehen, wird mir der Staat nicht helfen und mir beispielsweise Arbeitslosengeld bezahlen.“

sachliches Argument:

Kopiervorlage falls die Kärtchen nicht für die Klassenstärke ausreichen:

| |
|---|
| Lies dein Informationskärtchen aufmerksam durch und verfasse ein passendes und schlüssiges Argument, das du in der anschließenden Diskussion auch gut vertreten und verteidigen kannst! |
| |
| sachliches Argument: |
| |

| |
|---|
| Lies dein Informationskärtchen aufmerksam durch und verfasse ein passendes und schlüssiges Argument, das du in der anschließenden Diskussion auch gut vertreten und verteidigen kannst! |
| |
| sachliches Argument: |
| |



Chancen und Risiken der Selbstständigkeit

M3 Brainstorming

Halte die Ergebnisse des gemeinsamen Brainstormings auf diesem Arbeitsblatt fest!



Vor- und Nachteile der Selbstständigkeit

M4 Einordnung und Gegenüberstellung der Pro- und Contra-Argumente

Ordne in der folgenden Tabelle die Punkte aus dem Brainstorming entsprechend Pro und Contra zu!

| Chancen der Selbstständigkeit <i>PRO</i> | Risiken der Selbstständigkeit <i>CONTRA</i> |
|---|--|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |



Wie viele Menschen sind in Österreich selbstständig?

M6 Selbstständige bzw. unselbstständige Erwerbstätigkeit in Österreich

Erwerbstätige in Österreich

Die folgende Tabelle zeigt die Selbstständigkeit im Vergleich zur unselbstständigen Tätigkeit in Österreich von 1994 bis 2018. Lies die Tabelle!

| Unselbstständig und selbstständig Erwerbstätige in Österreich von 1994 bis 2018 | | | | |
|---|----------------------|---------------------------|-------------------------|---|
| Jahre | Erwerbstätige gesamt | darunter Unselbstständige | darunter Selbstständige | darunter Mithelfende Angehörige (bei Selbstständigen) |
| Insgesamt | | | | |
| 1994 | 3.654.200 | 3.141.000 | 389.600 | 123.600 |
| 2002 | 3.762.100 | 3.265.100 | 410.600 | 86.400 |
| 2010 | 4.016.800 | 3.462.000 | 468.200 | 86.700 |
| 2018 | 4.319.100 | 3.800.600 | 465.100 | 53.400 |
| Männer | | | | |
| 1994 | 2.081.000 | 1.785.800 | 254.000 | 41.300 |
| 2002 | 2.084.800 | 1.787.000 | 269.000 | 28.700 |
| 2010 | 2.148.000 | 1.802.700 | 304.000 | 41.400 |
| 2018 | 2.295.600 | 1.967.800 | 300.500 | 27.300 |
| Frauen | | | | |
| 1994 | 1.573.200 | 1.355.200 | 135.600 | 82.400 |
| 2002 | 1.677.400 | 1.478.100 | 141.600 | 57.700 |
| 2010 | 1.868.700 | 1.659.300 | 164.200 | 45.300 |
| 2018 | 2.023.500 | 1.832.800 | 164.600 | 26.100 |

Quellen:

Statistik Austria:

Selbstständig Erwerbstätige: verfügbar unter:

http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/arbeitsmarkt/erwerbs_taetige/selbstaendige_mithelfende/index.html

Unselbstständig Erwerbstätige: verfügbar unter:

http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/arbeitsmarkt/erwerbs_taetige/unselbstaendig_erwerbstaetige/index.html



Interpretation der Tabelle

Du hast nun die Zahlen zu unselbstständig und selbstständig Erwerbstätigen in Österreich seit 1994 bis 2018 gelesen. Versuche mithilfe der oben stehenden Tabelle folgende Fragen zu beantworten!

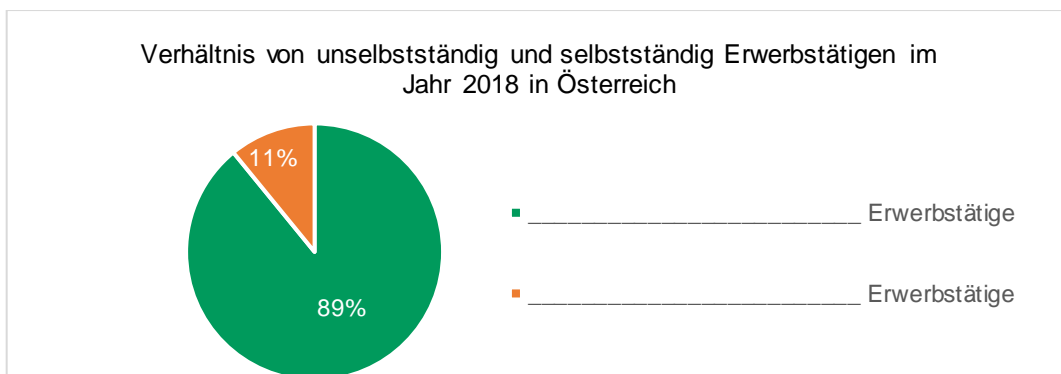
1a. Wie viele Erwerbstätige gibt es in Österreich im Jahr 2018 insgesamt?

.....

1b. Sind davon mehr unselbstständig oder mehr selbstständig erwerbstätig?

.....

1c. Das folgende Diagramm zeigt alle Erwerbstätigen im Jahr 2018. Beschrifte die Legende des Diagramms!



1d. Wie viel Prozent waren unselbstständig bzw. wie viel Prozent der Erwerbstätigen waren 2018 selbstständig erwerbstätig? Besprecht zu zweit, worin die Gründe für diese Zahlen liegen könnten und notiert sie stichwortartig!

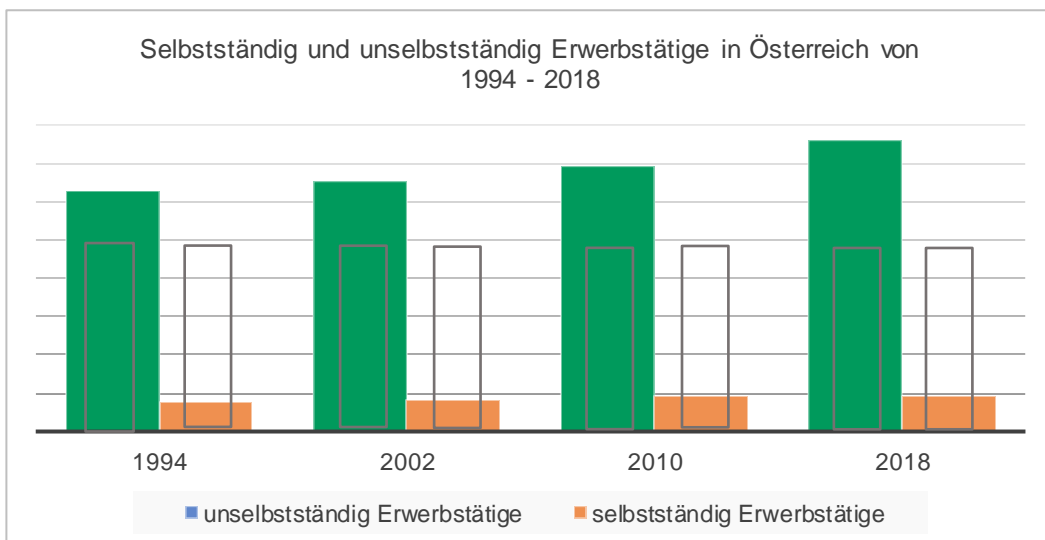
.....

.....

.....

2a. Betrachte in der Tabelle und im folgenden Diagramm die Zahl der Selbstständigen in Österreich insgesamt seit 1994.

2b. Übertrage die Zahlen aus der Tabelle ins Diagramm!



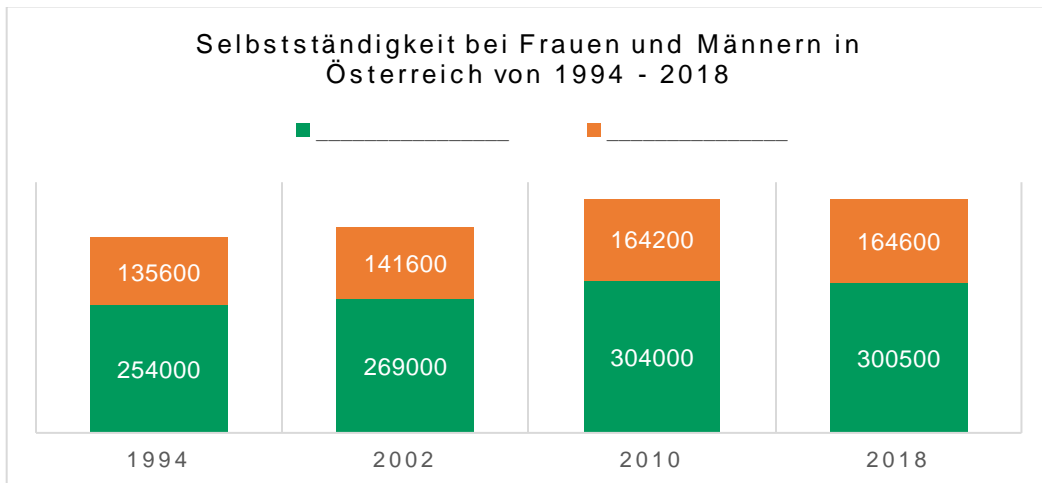
2c. Welcher Trend lässt sich erkennen? Zu- oder Abnahme von selbstständiger Erwerbstätigkeit? Unterschiede zwischen Männern und Frauen? Nimm Stellung!

.....
.....
.....

2d. In welchem Jahr ist die Zahl der selbstständig Erwerbstätigen insgesamt in Österreich bisher am höchsten, in welchem am niedrigsten?

.....
.....

3a. Das folgende Diagramm zeigt wie viele Frauen und wie viele Männer in den Jahren 1994, 2002, 2010 und 2018 selbstständig waren. Beschrifte die Legende!



4b. In welchem Jahr waren bisher die meisten Frauen in Österreich selbstständig erwerbstätig?

.....

5. Gibt es geschlechterspezifische Unterschiede bei den helfenden Angehörigen? Besprecht zu zweit, welche Aussagen darüber getroffen werden können!

.....
.....
.....
.....
.....
.....



Lösungen

M1 und M2 Informations-/Diskussionskärtchen PRO bzw. CONTRA Selbstständigkeit

Individuelle Lösungen;

Ein Beispiel für ein mögliches PRO-Argument könnte sein:

Selbstständigkeit bedeutet eine freiere Zeiteinteilung, man ist sein eigener Chef/seine eigene Chefin und kann selbst entscheiden, wann und auch wo man arbeitet. Die Arbeitszeiten passen dann natürlich auch viel besser zu den individuellen Vorlieben, was beispielweise Schlafenszeiten oder Freizeiten betrifft. Das zeigt auch das Beispiel des 52-jährigen Hannes H., der als Verkäufer im Einzelhandel tätig ist und vor allem wegen der freien Zeiteinteilung überlegt, sich selbstständig zu machen.

Ein Beispiel für ein mögliches CONTRA-Argument könnte sein:

Selbstständig zu sein, heißt, dass man permanent ein vielleicht nicht immer abschätzbares finanzielles Risiko zu tragen hat. Als Selbstständiger oder als Selbstständige ist man allein für seine Einnahmen und Ausgaben verantwortlich und muss auch gut mit Geld umgehen können, da einem der Staat nicht hilft, sollte es der Firma einmal schlechter gehen. Das betont auch Sigrid F., die 19-jährige Maturantin, die deshalb Zweifel hat, ob die Selbstständigkeit ein Weg ist, den sie gehen möchte.

M3 Brainstorming

Individuelle Lösung

M4 Einordnung und Gegenüberstellung der Pro- und Contra-Argumente

| Chancen der Selbstständigkeit PRO | Risiken der Selbstständigkeit CONTRA |
|---|--|
| + sein eigener Chef sein | - familienfeindlich (zB bei Karenz) |
| + höheres gesellschaftliches Ansehen | - betriebswirtschaftliche Büroarbeit gehört dazu |
| + freie Zeiteinteilung | - ständige Erreichbarkeit (Wochenende / Urlaub) |
| + höhere Verdienstmöglichkeiten | - finanzielle Unsicherheit |
| + individuelle Entfaltung ist besser möglich | - kein fixes und geregeltes Einkommen |
| + mehr Verantwortung kann getragen werden | - längere Arbeitszeiten (oft mehr als 40 Std.) |
| + Hobby zum Beruf machen | - alle Entscheidungen alleine treffen |
| + flexible Arbeitszeiten | - keine Unterstützung vom Staat bei zB Krankheit |
| + mehr Arbeit lohnt sich / macht sich bezahlt | - weniger Freizeit / weniger Urlaub |
| + höhere Selbstbestimmung | - keine soziale Absicherung |

M5 Eigene Meinung zum Thema Selbstständigkeit

Individuelle Lösung

M6 Selbstständige bzw. unselbstständige Erwerbstätigkeit in Österreich

1a. Wie viele Erwerbstätige gibt es in Österreich m Jahr 2018 insgesamt?

4.319.100

1b. Sind davon mehr unselbstständig oder mehr selbstständig erwerbstätig?

Es sind mehr unselbstständig erwerbstätig (3.800.600)

1c. Das folgende Diagramm zeigt alle Erwerbstätigen im Jahr 2018. Beschrifte die Legende des Diagramms!

grün: unselbstständig, orange: selbstständig

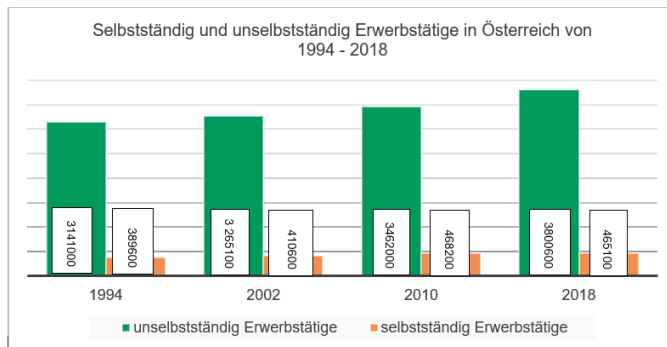


1d. Wie viel Prozent waren unselbstständig bzw. wie viel Prozent der Erwerbstätigen waren 2018 selbstständig erwerbstätig? Besprecht zu zweit, worin die Gründe für diese Zahlen liegen könnten und notiert sie stichwortartig!

89 % waren unselbstständig erwerbstätig und 11 % waren selbstständig erwerbstätig. Die Gründe für die relativ geringe Zahl an Selbstständigen könnte sein, dass es in Österreich relativ wenig Förderung von (jungen) Selbstständigen gibt, dass diese oftmals mit sehr vielen bürokratischen Hürden konfrontiert sind oder dass die Nachteile, die auch bereits Thema der beiden Einheiten waren, bei der Mehrheit überwiegen, etc...

→ viele weitere individuelle Lösungen

2b. Übertrage die Zahlen aus der Tabelle ins Diagramm!



2c. Welcher Trend lässt sich erkennen? Zu- oder Abnahme von selbstständiger Erwerbstätigkeit? Unterschiede zwischen Männern und Frauen? Nimm Stellung!

Die Zahl der selbstständig Erwerbstätigen hat in Österreich seit dem Jahr 1994 tendenziell zugenommen, wobei es im Jahr 2010 mit 468.200 die meisten Selbstständigen gab und die Zahl der selbstständig Erwerbstätigen im Jahr 2018 wieder leicht auf 465.100 gesunken ist.

Im Jahr 2010, in dem auch die Selbstständigkeit insgesamt am höchsten war, waren auch die meisten Männer in Österreich selbstständig erwerbstätig, nämlich 304.000.

Aus obenstehender Tabelle geht sehr deutlich hervor, dass es mehr selbstständige Männer als selbstständige Frauen gibt. Es lässt sich aber auch erkennen, dass die Zahl der selbstständig erwerbstätigen Frauen vor allem seit dem Jahr 2002 stärker zuzunehmen beginnt.

2d. In welchem Jahr ist die Zahl der selbstständig Erwerbstätigen insgesamt in Österreich bisher am höchsten, in welchem am niedrigsten?

Im Jahr 2010 ist die Zahl der selbstständig Erwerbstätigen mit 468.200 am höchsten. Im Jahr 1994 gab es die geringste Zahl der Selbstständigen, nämlich 389.600.

3a. Das folgende Diagramm zeigt wie viele Frauen und wie viele Männer in den Jahren 1994, 2002, 2010 und 2018 selbstständig waren. Beschrifte die Legende!

grün: Männer und orange: Frauen

4b. In welchem Jahr waren bisher die meisten Frauen in Österreich selbstständig erwerbstätig?

Die meisten selbstständigen Frauen in Österreich gab es im Jahr 2018 mit 164.600.

5. Gibt es geschlechterspezifische Unterschiede bei den helfenden Angehörigen? Welche Aussagen können darüber getroffen werden?

Bei den mithelfenden Angehörigen, deren Zahl sich insgesamt seit dem Jahr 1994 mehr als halbiert hat, ist festzuhalten, dass es früher (vor allem im Jahr 1994) viel mehr Frauen als Männer gab, die mithelfende Angehörige waren. Mittlerweile hat sich dieses Verhältnis sehr gut ausgeglichen, sodass der geschlechterspezifische Unterschied mit rund 1.000 Personen nur mehr schwach ausgeprägt ist.

Anhang

Quellen / Literaturhinweise

Selbstständig machen – Selbstständigkeit in Österreich

<https://www.finanz.at/business/selbststaendigkeit/> (26.2.2020; 19:52 Uhr)

Selbstständige und Mithelfende

http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/arbeitsmarkt/erwerbstaetige/selbststaendige_mithelfende/063337.html (26.2.2020, 19:39 Uhr)

Selbstständigkeit

https://www.oesterreich.gv.at/themen/arbeit_und_pension/selbststaendigkeit.html
(26.2.2020, 19:51 Uhr)

Unselbstständig Erwerbstätige

http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/arbeitsmarkt/erwerbstaetige/unselbststaendig_erwerbstaetige/062877.html (26.2.2020, 19:38 Uhr)

Vor- und Nachteile der Selbstständigkeit

<https://profit.de/vor-und-nachteile-der-selbststaendigkeit/> (26.2.2020, 19:50 Uhr)

Vor- und Nachteile von Selbstständigkeit

<https://networkmarketing-magazin.de/vor-und-nachteile-von-selbststaendigkeit/>
(26.2.2020, 19:51 Uhr)

Erfahrungen

Das Unterrichtsbeispiel wurde in einer Wiener Mittelschule (= MS mit Schulversuch) in zwei Unterrichtsstunden an zwei unterschiedlichen Tagen innerhalb einer Schulwoche erprobt und insgesamt als sehr gelungen empfunden.

Einheit 1

- Die Schüler/innen erkannten sehr schnell anhand der beiden PPT-Folien zum Einstieg Unterschiede zwischen den beiden Kurzbiografien und somit zwischen selbstständiger und unselbstständiger Arbeit. Sie fanden sehr viele Unterschiede zwischen den beiden Beschreibungen und mussten sogar „eingebremst“ werden, damit nicht vorab schon eine Diskussion zu Vor- und Nachteilen von Selbstständigkeit entfacht.
- Anmerkung zum Begriff *Unselbstständigkeit* bzw. *unselbstständige Tätigkeit*: Manche Schüler/innen assoziierten damit, dass jemand nicht selbstständig – also eigenständig bzw. eigenverantwortlich und allein – arbeiten kann. Es kann daher wichtig sein, eine mögliche Irreführung dieses Begriffs anzusprechen.
- Die Erarbeitung der Argumente zu den einzelnen Diskussionskärtchen (M1 und M2) in Einzelarbeit funktionierte gut, wenngleich hier angemerkt werden muss, dass den



Schüler/innen ganz klar sein muss, dass es sich bei den erhaltenen Informations- bzw. Diskussionskärtchen um Beispiele für nach der B-B-B-Regel aufgebaute Argumentationsketten handelt – wichtige Anweisung für Schüler/innen: Es handelt sich bei den Aussagen der Personen um Beispiele (=B), Aufgabe ist es, zu den Beispielen ein sachliches Argument (bestehend aus Behauptung = B und Begründung = B) zu finden und aufzuschreiben.

- Vor Beginn der Gruppendiskussion ist es sehr wichtig, ganz genau zu kommunizieren, wie die folgende Diskussion abzulaufen hat; mögliche Missverständnisse bzw. Hindernisse einer gelungenen Diskussion könnten sein:
 - dass die Schüler/innen sich nicht „einfach so“ sprechen trauen, weil sie es nicht gewohnt sind, einfach darauf los zu reden, ohne davor (von der Lehrperson) explizit dazu aufgefordert worden zu sein.
 - dass ihnen nicht klar ist, dass auf ein Pro- ein Contra-Argument folgen soll und umgekehrt.
 - dass sie glauben, etwas Falsches zu sagen, da ihr Argument schon gebracht wurde (das macht nichts, da viele Argumente ähnlich oder überschneidend sein können → siehe auch Adaptionshinweise).
- Die Schüler/innen zeigen tendenziell großes Interesse und Begeisterung am Thema und auch an der Diskussion selbst – einige Schüler/innen möchten die Diskussion durch weitere Argumente bereichern. Das ist prinzipiell auch möglich, allerdings sollte darauf geachtet werden, dass zunächst alle Schüler/innen ihr vorbereitetes Argument vortragen.

Einheit 2

- Beim Brainstorming sind den Schüler/innen überwiegend Contra-Punkte eingefallen. Um dieses Ungleichgewicht auszugleichen, ist zu empfehlen, dass die Lehrperson mit entsprechenden Fragen bzw. Hilfestellungen auch zum Finden von Pro-Punkten anleitet, sodass eine Zuordnung bzw. Einordnung auf M4 später auch ohne Probleme möglich ist.
- Einige Schüler/innen haben gefragt, ob sie auf M4 auch noch weitere Punkte, die nicht im Brainstorming gesammelt wurden, anführen dürfen – dagegen ist nichts einzuwenden.
- Die Ergebnisse der Stellungnahmen auf M5 waren sehr unterschiedlich, aber insgesamt sehr gut gelungen. Interessanterweise hatten die Schüler/innen einige sehr unterschiedliche Zugänge, die nicht immer aus den Vorarbeiten resultierten, sondern auch merkwürdige Ansätze an Eigenständigkeit bzw. eigenständiger Reflexion zeigten.
- Bei der Arbeit mit der Statistik auf M6 ergriffen manche Schüler/innen selbstständig die Initiative und markierten die Tabelle entsprechend bunt, sodass eine bessere Übersichtlichkeit entstand und eine spätere Analyse und Interpretation leichter möglich waren → dies könnte als Tipp für alle genannt werden.
- In der Erprobung der Unterrichtseinheit wurde die Erfahrung gemacht, dass die Schüler/innen unter anderem an den beiden Kurzbiographien sehr großes Interesse zeigten und dementsprechend einige weiterführende Fragen stellten, die auch aufgegriffen und



beantwortet wurden. Abhängig von der jeweiligen Klasse und den jeweiligen Schüler/innen kann es daher sein, dass die Unterrichtseinheit mehr als zwei Unterrichtsstunden in Anspruch nimmt, was die Qualität des Unterrichtsbeispiels aber nicht beeinträchtigt.

Adaptionshinweise

Einheit 1

- Es ist gedacht, dass jeder Schüler und jede Schülerin ein eigenes Pro- bzw. Contra- Informations-/Diskussionskärtchen mit jeweils einer anderen kurzen Beschreibung erhält und dann in Einzelarbeit ein sachliches Argument dazu formuliert. Es wäre aber auch möglich, die Anzahl der Kärtchen zu reduzieren (es obliegt dann der Entscheidung der jeweiligen Lehrperson, welche Kärtchen genommen werden, es muss nur darauf geachtet werden, dass die Zahl der Pro- und Contra-Kärtchen im Gleichgewicht ist) und beispielsweise in Partnerarbeit Argumente erarbeiten zu lassen. Eine weitere Alternative ist, die Zahl der Kärtchen zu reduzieren und aber trotzdem in Einzelarbeit die Argumente erarbeiten zu lassen. Dies hätte zur Folge, dass die anschließende Diskussion aufgrund einer geringeren Vielfalt wahrscheinlich kürzer ausfallen würde.
- Die Diskussion muss nicht so ablaufen, dass auf ein Pro-Argument ein Contra-Argument folgt. In diskussionserfahrenen und gut argumentierenden Klassen ist es auch möglich, die Diskussion verstärkend zu führen, indem auf ein Pro-Argument ein (noch stärkeres) Pro-Argument zur Verstärkung und Zustimmung folgt, oder eben umgekehrt.
- Eine weitere Adaptionmöglichkeit wäre, um in eher schwächeren Klassen, die Diskussion in Gang zu halten, eine intensive Moderation der Diskussion (entweder durch die Lehrperson oder auch durch besonders geeignete Schüler/innen).
- Die Aufgabenstellung des Gedankensammelns nach der Diskussion kann als Arbeitsauftrag, der zu Hause erledigt werden muss, gegeben werden (auch falls es zu Zeitknappheit in der Stunde kommt).

Einheit 2

- Bei der Arbeit mit der Statistik auf M6 könnte man mit den Schüler/innen die Tabelle zunächst gemeinsam lesen und besprechen und eventuell eine Markierung mit Farben zur besseren Lesbarkeit vornehmen, um auch weniger leistungsstarken Schüler/innen die Chance zu geben, die Aufgabe der Analyse und Interpretation der Statistik erfüllen zu können.
- Um mehr Zeit für individuelle Fragen und Wortmeldungen der Schüler/innen zu haben und diese auch dementsprechend aufgreifen und bearbeiten zu können, könnte die Unterrichtseinheit auch für drei Unterrichtsstunden geplant und durchgeführt werden. Dann könnte beispielweise die Arbeit mit der Statistik als Abschluss in einer dritten Unterrichtseinheit durchgeführt werden, ohne dass die Qualität der Auseinandersetzung darunter leidet.

